

# BV/2020/319

Informationsvorlage  
öffentlich



## Verlegung einer Bushaltestelle in der Bützower Straße

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt	<i>Datum:</i> 19.06.2020
<i>Bearbeitung:</i> Cornelia Panke	<i>Verfasser:</i>

### Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
22.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Planung, Umwelt und Landschaftsschutz	Vorberatung

### Sachverhalt

In der Bauberatung der Baumaßnahme Hochwasserschutz Stadtbach Bützower Straße am 18.06.2020 wurde nachgefragt zum Standort und zur Gestaltung der Bushaltestelle in der Bützower Straße für den Linien- und Schulbusverkehr.

Zum Zeitpunkt wurde die Bushaltestelle wegen der Bauarbeiten von der Eisenbahnbrücke zum Ortseingang aus Richtung Altenhagen verlegt. Dieser Standort hat sich bewährt.

### Anlage/n

1	Bushaltestelle Bützower Straße
---	--------------------------------

## Positionierung der Bushaltestellen im Stadtgebiet Kröpelin

### Betreff: Haltestelle Kröpelin, Eisenbahnbrücke

Im Zuge der Baumaßnahme „Hochwasserschutz Stadtbach Bützower Straße“ ist auch eine Neugestaltung der im Baufeld befindlichen Bushaltestelle „Kröpelin, Eisenbahnbrücke“ notwendig.

Der in Fahrtrichtung Satow gelegene Haltepunkt wird an der Bestandsposition belassen und nach den Richtlinien der Barrierefreiheit baulich ertüchtigt.

Die Gegenhaltestelle kann an der bisherigen Position nicht entwickelt werden, da die zur Verfügung stehende Gehwegbreite keinen regelgerechten Ausbau zulässt. Aus diesem Grund wird seitens des Bauamtes der Stadt Kröpelin vorgeschlagen, diese Haltestelle mit Beendigung der Baumaßnahme dauerhaft zu verlegen. Da die Gehwegbreiten im näheren Umfeld ebenfalls nicht ausreichend dimensioniert sind, ist als Ersatzstandort der kombinierte Geh- und Radweg im Bereich der Zufahrt zum Wohngebiet „Teichweg“ ausgewählt worden.



Aus unserer Sicht ist an dieser Stelle eine bessere ÖPNV-Erschließung der Wohnbereiche im Teichweg, Am Hasenberg und in der Weidestraße möglich. Darüber hinaus hat sich dieser Standort bereits seit Beginn der Bauarbeiten als Aufstellort der provisorischen Ersatzhaltestelle bewährt.